

NEWSLETTER 02/2018

Tagwoh!

Liebe Vereinsmitglieder

Wie einige von Euch vielleicht schon erfahren haben, hat der Walliser Staatsrat an seiner Sitzung vom 30.5.2018 das Kurtaxenreglement von Grächen homologiert. Somit gelten nun rückwirkend auf 1. Mai 2018 die neuen Tarife.

Wie bereits im Newsletter vom April erwähnt, findet im Rahmen des Sommerauftakt 2018 am 23. Juni das 1. Harley-Treffen in Grächen statt. Gerne möchten wir noch einmal ein Aufruf zur Teilnahme starten! Lasst doch den Flyer (sh. Anhang) allen Euch bekannten Harley-Fahrern zukommen und motiviert diese zum Mitfahren.

Alle wichtigen Angaben finden sich auf dem Flyer, im Facebook und auf der Homepage des vzw-grächen. Wir freuen uns bereits jetzt auf «Töffwetter» und eine hoffentlich grosse Bikerschar, welche gegen 16.00 Uhr im Konvoi auf dem Dorfplatz einfahren wird!

Freundliche Grüsse

Peter Aegerter, Präsident Verein Zweitwohnungseigentümer Grächen (vzw-grächen)

Der Vorstand berichtet

Kurtaxenreglement

Grächen Tourismus hat am 9.6.2018 nachstehende Information veröffentlicht:

Liebe Partner

Anlässlich seiner Sitzung vom 30. Mai 2018 hat der Staatsrat das Kurtaxenreglement von Grächen homologiert.

*Wir bitten nun alle Vermieter, für Vermietungen ab 1. Mai 2018 **CHF 3.80 / Nacht** (Kinder: CHF 1.90) für die Kurtaxe zu verrechnen.*

*Für **Ferienwohnungen** gilt:*

Für die Erfassung der Logiernächte bitten wir Sie, die Erfassungsbögen wie bisher auszufüllen und bei sich zu behalten. Die Formulare ab Mai 2018 sind wiederum online unter <https://intern.graechen.ch/sites/fewo/kurtaxenformulare> downloadbar.

Wir arbeiten zurzeit daran, ein Online-Instrument zu entwickeln, damit die Daten später elektronisch eingegeben werden können. Wir werden Sie diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

Die Erstellung des Wohnungsinventars als Grundlage für die pauschalen Kurtaxenabgaben an die Gemeinde Grächen / Grächen & St. Niklaus Tourismus & Gewerbe laufen zurzeit.

Wir danken für die Kenntnisnahme.

Allfällige Rückfragen sind direkt an die Gemeinde Grächen zu richten. Besten Dank

Internet-Auftritt

Unsere Homepage wird laufend bewirtschaftet. Anregungen, Hinweise und Fragen nehmen wir gerne entgegen.

Bei dieser Gelegenheit: abonnieren, liken und teilen Sie uns auf **Facebook** unter VZW-Graechen!

Die Stimme der Mitglieder

Der Vorstand möchte gerne wissen, was unsere Mitglieder interessiert und möchte zu folgenden Fragen gerne die Meinung abholen:

- Nachdem auf die Wintersaison 2017/18 zwei grosse Bauprojekte realisiert wurden, erfolgte der Belastungstest im Betrieb. Gerne möchten wir wissen, was für Sie, liebe Vereinsmitglieder speziell positiv oder aber auch negativ aufgefallen ist
- Zudem möchten wir gerne wissen, welche 'politischen' Anliegen (ÖV, Bergbahnen, Gastronomie, Freundlichkeit, etc.) wir zu Händen der Gemeinde oder den Touristischen Unternehmungen Grächen weiterleiten, resp. zur Sprache bringen sollen. Das nun homologierte neue Kurtaxenreglement sollte aber kein Thema mehr sein

Wir erwarten mit Spannung und Interesse Ihre Rückmeldungen!

Gesellschaftliche Anlässe

Anlässe in Planung:

- 23. 6. 2018; 1. Harley-Treffen in Grächen / Sommerauftakt 2018 (sh. Flyer im Anhang!)
- 22. 9. 2018; «Mini-Schleif» (Info folgt!)
- 19. 4. 2019 (Karfreitag) / 16.00 Uhr; Generalversammlung 2019 (Ort noch unbestimmt)

Walliserdütsch

Zum Zeichen der Verbundenheit mit dem Wallis im Allgemeinen und Grächen im Speziellen, wollen wir uns zur Aufgabe machen im Newsletter jeweils einen Mundartbegriff zu erklären.

Nach Wikipedia wird das Walliserdütsch – oder Walliserdeutsch – wie folgt beschrieben:

- **Walliserdeutsch** sind die Dialekte der Deutschschweizer im Kanton Wallis. Sie gehören zur höchstalemannischen Dialektgruppe und werden von den rund 80'000 Oberwallisern gesprochen. Strukturell weitgehend identisch sind insbesondere die in einigen Bergdörfern des Piemonts und im Tessin gesprochenen Walserdialekte. Die Sprachgrenze zum französischsprachigen Unterwallis verläuft nördlich des Rottens entlang des Bachs Raspille zwischen dem zweisprachigen Siders (frz. Sierre) und Salgesch und südlich des Rottens im Bereich des Pfywalds.

Nachdem wir bisher einige Begriffe erklärt haben, befassen wir uns heute mit einer Redewendung:

- **„Am eerschtu Tag tüöt mu nit cheesu“**
↳ **Am eerschtu Tag tüöt mu nit cheesu** bedeutet; Am ersten Tag auf der Alpe hat man noch keine Milch, aus der man Käse herstellen kann, erst am folgenden Tag. Diesen Ausspruch überträgt man auf das alltägliche Geschehen und sagt dies zu jemandem, der zu übertriebener Eile bei einem Auftrag drängt. Also die alte Weisheit: „Gut Ding will Weile haben.“